

Niederschrift
über die 28. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Umwelt und Energie
am **Mittwoch, 22. Juli 2015, 17:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

17. August 2015
1 von 6

Anwesende:

Mitglieder

Karl Schöberl, Vorsitzender, B90/Grüne
Harry Völler, 1. stellvertretender Vorsitzender, SPD
Stefan Kortmann, 2. stellvertretender Vorsitzender, CDU
Dr. Rabani Alekuzei, Mitglied, SPD
Dietmar Bürger, Mitglied, SPD
Monika Sprafke, Mitglied, SPD (Vertretung für Heidemarie Reimann)
Norbert Sprafke, Mitglied, SPD
Stephan Amtsberg, Mitglied, B90/Grüne
Birgit Hengesbach-Knoop, Mitglied, B90/Grüne (Vertretung für Helga Weber)
Kerstin Linne, Mitglied, B90/Grüne
Waltraud Stähling-Dittmann, Mitglied, CDU
Brigitte Thiel, Mitglied, CDU
Vera Katrin Kaufmann, Mitglied, Kasseler Linke
Heinz Gunter Drubel, Mitglied, FDP
Olaf Petersen, Mitglied, Demokratie erneuern - ab 17:09 Uhr (TOP 5)

Teilnehmer mit beratender Stimme

Jörg-Peter Bayer, Stadtverordneter, Piraten
Metin Öztürk, Vertreter des Ausländerbeirates
Ingrid Scholz, Vertreterin des Seniorenbeirates

Magistrat

Christof Nolda, Stadtbaurat, B90/Grüne

Schriftführung

Cenk Yildiz, Büro der Stadtverordnetenversammlung

Verwaltung und andere Teilnehmer/-innen

Jörg Gerhold, Umwelt- und Gartenamt
Volker Lange, Umwelt- und Gartenamt
Gerhard Halm, Die Stadtreiniger Kassel
Volker Gundlach, Die Stadtreiniger Kassel
Dirk Fleischer, Die Stadtreiniger Kassel
Sabine Schaub, Dezernat -VI-

Tagesordnung:

2 von 6

- | | |
|---|-------------|
| 1. Erfassung und Verwertung von Hausmüll, Verpackungen und verwertbaren Abfällen (Wertstoffgesetz) | 101.17.1726 |
| 2. Streuobstwiesen | 101.17.1788 |
| 3. Baumpflege / Baumhöhlen | 101.17.1789 |
| 4. Energiekonzept für die Abwasserreinigungsanlage | 101.17.1795 |
| 5. Weiterentwicklung der Wertstoffwirtschaft – Jetzt! | 101.17.1801 |

Vorsitzender Schöberl eröffnet die mit der Einladung vom 15. Juli 2015 ordnungsgemäß einberufene 28. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Vorsitzender Schöberl teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt

1. Erfassung und Verwertung von Hausmüll, Verpackungen und verwertbaren Abfällen (Wertstoffgesetz)

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1726 -

von den Antrag stellenden Fraktionen mit Schreiben vom 15. Juli 2015 zurückgezogen wurde.

Nach einer kurzen Diskussion wird auf Antrag von Stadtverordneten Kortmann, CDU-Fraktion, einvernehmlich festgelegt, dass die heutige Sitzung spätestens um 17:30 Uhr beendet wird, da im Anschluss der Empfang zur Verabschiedung von Stadtkämmerer Dr. Barthel stattfindet. Daraufhin schlägt Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, vor, die Tagesordnungspunkte

4. Energiekonzept für die Abwasserreinigungsanlage

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1795 -

und

5. Weiterentwicklung der Wertstoffwirtschaft – Jetzt!

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1801 -

vorzuziehen und die Tagesordnungspunkte

2. Streuobstwiesen

Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.17.1788 -

und

3. Baumpflege / Baumhöhlen

Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.17.1789 -

auf die nächste Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am 15. September 2015 zu schieben. Es ergeben sich keine Gegenstimmen.

3 von 6

Vorsitzender Schöberl stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

1. Erfassung und Verwertung von Hausmüll, Verpackungen und verwertbaren Abfällen (Wertstoffgesetz)

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1726 -

Abgesetzt. Der gemeinsame Antrag wurde von den Antrag stellenden Fraktionen mit Schreiben vom 15. Juli 2015 zurückgezogen.

Die Tagesordnungspunkte 4 und 5 werden vorgezogen.

4. Energiekonzept für die Abwasserreinigungsanlage

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1795 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird gebeten, das Energiekonzept für die Kasseler Abwasserreinigungsanlage im Ausschuss für Umwelt und Energie vorzustellen. Dabei sollen insbesondere die Einsparungen und die Bewertung der Wirtschaftlichkeit dargestellt werden.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: Demokratie erneuern/Freie Wähler
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Energiekonzept für die Abwasserreinigungsanlage, 101.17.1795, wird **zugestimmt.**

4 von 6

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Völler

5. Weiterentwicklung der Wertstoffwirtschaft - Jetzt!

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.17.1801 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Abfallwirtschaft muss zur Ressourcensicherung und zum Klimaschutz zu einer Wertstoffwirtschaft weiterentwickelt werden. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Kassel wollen ihren Beitrag leisten und erwarten eine verbraucherfreundliche Entsorgung aus einer Hand. Die kommunalen und privaten Abfallunternehmen sollen eine ökologische und effektive Kooperation praktizieren. Deshalb halten wir folgende Marksteine für unabdingbar für eine zukünftiges Wertstoffgesetz:

1. Im Sinne der Verbraucher fordern wir...
eine einheitliche Erfassung der Abfälle aus der Verpackung und stoffgleiche Nicht-Verpackungen als Wertstoffe, die in der alltäglichen Praxis größtenteils schon heute vom Verbraucher praktiziert wird.
2. Im Sinne der Ressourcenschonung fordern wir...
eine hochwertige Verwertung der Wertstoffe durch ambitionierte Erfassungsmengen und Recyclingquoten, um eine möglichst hohe Wertstoffausbeute zu erzielen.
3. Im Sinne unbürokratischer und klarer Zuständigkeiten fordern wir...
eine Organisationsverantwortung der Kommunen für die Erfassung der Wertstoffe, weil sich parallel Sammelsysteme bei den Haushalten nicht bewährt haben und der Bürger ihre Kommune als verantwortlichen und kompetenten Ansprechpartner in Sachen Abfallentsorgung ansehen. Die Zuständigkeit für die Erfassung der Wertstoffe soll für die Stadt Kassel bei dem Eigenbetrieb „Die Stadtreiniger“ liegen.

4. Im Sinne des Verursacherprinzips fordern wir...
eine Erweiterung der Produktverantwortung, damit Hersteller und Inverkehrbringer als Verursacher der Abfälle für die Kosten der kommunalen Erfassung und der hochwertigen Verwertung aufkommen müssen und Schlupflöcher geschlossen werden.
5. Im Sinne von Transparenz und Effizienz fordern wir...
eine Trägerschaft für die Sortierung und Verwertung der Wertstoffe, die ökologischen Anforderungen gerecht wird, zuverlässig und stabil ist, bürokratischen Aufwand minimiert und förmlich im Wettbewerb vergeben wird.

5 von 6

Der Magistrat der Stadt Kassel wird deshalb gebeten, sich bei den Kommunalen Spitzenverbänden und bei der Hessischen Landesregierung dafür einzusetzen, dass diese ihren Einfluss geltend machen und sich im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens und der Novellierung im Bundesrat für diese Zielsetzung einsetzen.

Stadtverordneter Völler, SPD-Fraktion, begründet den gemeinsamen Antrag. Herr Halm, Betriebsleiter Die Stadtreiniger Kassel, nimmt dazu Stellung und beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Weiterentwicklung der Wertstoffwirtschaft - Jetzt!, 101.17.1801, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Amtsberg

2. Streuobstwiesen

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.17.1788 -

Abgesetzt. Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

3. Baumpflege / Baumhöhlen

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.17.1789 -

Abgesetzt. Erneute Behandlung in der nächsten Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:21 Uhr

Karl Schöberl
Vorsitzender

Cenk Yildiz
Schriftführer